Biographie

Klaus Prior ist 1945 in Wesel am Niederrhein geboren. Er verläßt als 18jähriger Deutschland und wird in der Ostschweiz ansässig.

1967 beginnt er an der Kunstgewerbeschule St. Gallen Malerei zu studieren. Drei Jahre später siedelt er als freischaffender Künstler ins Tessin über. Klaus Prior setzt sich mit der Holzbildhauerei, dem Eisenguss und der Malerei auseinander. Er lebt und arbeitet im Tessin und im Westallgäu.

Klaus Priors Kunst, seine Skulpturen ebenso wie seine Werke auf Leinwand und Papier entstehen ohne vorhergehende Skizze, ohne Modell, je nach Größe oft in einem Arbeitsgang, spontan und konzentriert zugleich.

In einer Form des psychischen Automatismus wird die augenblickliche Befindlichkeit visualisiert. Die Bilder spiegeln rohe, intuitive Empfindungen.

Mit spontan gewählten Farben, impulsiven Gesten und rasch hingeworfenen Pinselstrichen umreißt der Künstler aus einer inneren Notwendigkeit die Silhouetten seiner Motive.

In den offensiven Ausbrüche über die Formgrenzen hinaus, in der proportionalen Überbetonung von Köpfen, Gliedmaßen, Gesichtern oder Gebärden, in all jenen eigenwilligen Stilmitteln leben die unkaschierten Arbeitsspuren als Manifeste des momentanen Ausdrucks fort.

Bildhauerisch arbeitet er hauptsächlich in Holz, einem der ältesten Werkstoffe künstlerischen Arbeitens überhaupt (auch seine Eisenplastiken sind Abgüsse von Holzskulpturen).

Klaus Prior meidet die Positionierung seiner Gestalten in einem episodischen Zusammenhang, die Zugabe von Attributen, Gebrauchsgegenständen oder anderweitigen Hinweisen auf einen erzählerischen Kontext.

Priors Kunst ist geprägt von den nachhaltigen Erinnerungen seiner Kindheit und Jugend im Nachkriegsdeutschland, der Erkenntnis von der Geworfenheit und Zerbrechlichkeit des Menschen, gepaart mit den Lebenserfahrungen in einer multinational geprägten industriellen Arbeiterkultur.

Seine Bilder und Skulpturen sprechen von der stetigen Begegnung des Menschen mit Schmerz, Verwundung und Isolation.

Dr. Stefanie Dathe (Auszug)